

Übersicht der über- / außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013

Beim Landkreis Konstanz stellt jeder Teilergebnishaushalt bzw. jeder Teilfinanzhaushalt ein Zuschuss- bzw. Überschussbudget dar. Somit besteht echte sowie unechte Deckungsfähigkeit. Nach den Budgetregeln Anlage 2 i)/j) entstehen über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen nur, wenn das jeweilige Budget im Ergebnis überschritten wird und nicht durch Minderaufwendungen/-auszahlungen bzw. Mehrerträge/-einzahlungen oder übertragende Ermächtigungen des jeweiligen Budgets gedeckt wird. In die Deckungskreise mit einbezogen sind jeweils die außerordentlichen Erträge/Aufwendungen, obwohl eine Darstellung nach § 2 Nr. 22-23 GemHVO nur im Gesamtergebnishaushalt erfolgt.

Im Jahr 2013 wurden die bereitgestellten Mittel für Investitionen je Teilfinanzhaushalt in den Teilhaushalten 2 und 3 überschritten. Mehrauszahlungen sind nach Ziffer k) zulässig, soweit sie durch zahlungswirksame Minderaufwendungen¹ des Budgets gedeckt sind. In Teilhaushalt 3 gibt es keine zahlungswirksamen Minderaufwendungen. Durch Budgetüberträge aus dem Vorjahr von rd. 106 TEUR kann ein Teil gedeckt werden. Mehrauszahlungen i.H.v. 52 TEUR sind bei der Feststellung des Jahresabschlusses zu genehmigen.

Nach Ziffer m) sind Mehrauszahlungen in Teilhaushalt 2 zulässig, soweit Sie durch zahlungswirksame Minderaufwendungen des Budgets gedeckt sind. Die zahlungswirksamen Minderaufwendungen belaufen sich auf rd. 68 TEUR. Die restlichen Mehrauszahlungen werden durch die Ermächtigungsübertragungen aus 2012 von rd. 198 TEUR gedeckt.

Investitionsrechnung (Zuschussbedarf (-) / Überschuss (+) in Euro)

		HH-Ansatz	RE 2013	Planvergl. +/-
THH 1	Saldo aus Investitionstätigkeit	-456.000	-125.289	330.711
THH 2	Saldo aus Investitionstätigkeit	-311.300	-565.031	-253.731
THH 3	Saldo aus Investitionstätigkeit	-209.148	-367.108	-157.960
THH 4	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.758.200	-1.892.058	1.866.142
THH 5	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.445.300	-7.187.122	2.258.178
THH 6	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	19.947	19.947
Saldo aus Investitionstätigkeit gesamt		-14.179.948	-10.116.662	4.063.286

Finanzhaushalt	Erläuterung der wesentlichen Mehrauszahlungen
THH 3	
-14 TEUR	Beim Sozialamt kam es zu 14 TEUR Mehrauszahlungen beim Erwerb von bewegl. Sachvermögen für die Ausstattung der Einrichtungen für Aussiedler und Asylbewerber.
-33 TEUR	Das Jugendamt hatte Mehrauszahlungen von rd. 33 TEUR. Dies kommt durch die Software-Lizenzen Prosoz (rd. 25 TEUR) und SoPart EBU CO (rd. 8 TEUR) zustande.
-7 TEUR	Beim Amt für Gesundheit und Versorgung gab es Mehrauszahlungen i.H.v. 7 TEUR. Dies ist auf die Anschaffung von mehreren Druckern zurückzuführen.
+1 TEUR	Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit kam es beim Amt für Gesundheit und Versorgung zu Mehreinzahlungen bei den Investitionszuwendungen und bei der Veräußerung von Sachvermögen von rd. 1 TEUR.
= rd. 52 TEUR	

¹ Lfd. Nr. 2 der Finanzrechnung = zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen.

Übersicht der über- / außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013

In der Ergebnisrechnung ist der Teilhaushalt 3 im ordentlichen Ergebnis überschritten.
Die Genehmigung der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen erfolgt mit Feststellung des Jahresabschlusses.

Ergebnisrechnung (Zuschussbedarf (-) / Überschuss (+) in Euro)

		HH-Ansatz	RE 2013	Planvergl. +/-
THH 1	Ordentliches Ergebnis	-8.224.763	-7.552.104	672.659
	außerord. Erträge	0	5.763	5.763
	Summe Budget 2	-8.224.763	-7.546.341	678.422
THH 2	Ordentliches Ergebnis	2.144.379	2.380.738	236.359
	außerord. Erträge	0	6.346	6.346
	Summe Budget 2	2.144.379	2.387.084	242.705
THH 3	Ordentliches Ergebnis	-105.414.354	-106.419.516	-1.005.162
	außerord. Erträge	0	1.078	1.078
	Summe Budget 3	-105.414.354	-106.418.438	-1.004.084
THH 4	Ordentliches Ergebnis	-6.065.111	-5.714.155	350.956
	außerord. Erträge	0	35.669	35.669
	Summe Budget 4	-6.065.111	-5.678.486	386.625
THH 5	Ordentliches Ergebnis	-20.399.693	-18.804.874	1.594.819
	außerord. Erträge	0	14.753	14.753
	Summe Budget 5	-20.399.693	-18.790.121	1.609.572
THH 6	Ordentliches Ergebnis	139.665.742	140.892.325	1.226.583
	Jahresüberschuss gesamt	1.706.200	4.840.260	3.134.060
	<i>davon Ordentliches Ergebnis</i>	<i>1.706.200</i>	<i>4.782.413</i>	
	<i>davon Sonderergebnis</i>	<i>0</i>	<i>63.610</i>	

Übersicht der über- / außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013

Ergebnishaushalt	Erläuterung der wesentlichen Mehraufwendungen
THH 3	
1,4 Mio. EUR	Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben kam zu einem Mehrertrag bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung SGB II in Höhe von 1,4 Mio. EUR, der durch die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall von Wohngeld für ALG II - Empfänger verursacht wurde.
940 TEUR	Unter Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen ergaben sich Mehrerträge von rd. 940 TEUR. Diese bestehen beim Sozialamt insbesondere aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (rd. 724 TEUR), einem höheren Soziallastenausgleich nach § 21 FAG (rd. 329 TEUR) und Mindererträgen bei der Kostenerstattung des Bundes an der KdU SGB II (rd. -142 TEUR). Beim Jugendamt betragen die Mehrzuwendungen rd. 18 TEUR und beim Amt für Gesundheit und Versorgung 22 TEUR.
130 TEUR	Die Sonstigen Transfererträge weisen Mehrerträge von insgesamt 129 TEUR auf. Dies ergibt sich aus den Transfererträgen des Sozialamts mit rd. 227 TEUR und des Jugendamts mit rd. -99 TEUR.
10 TEUR	Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten kam es beim Sozialamt zu Mindererträgen von rd. 4 TEUR, beim Jugendamt und Amt für Gesundheit und Versorgung zu Mehrerträgen von insgesamt rd. 11 TEUR.
30 TEUR	Bei den Erstattungen und Umlagen kam es insgesamt zu Mehrerträgen (rd. 30 TEUR), obwohl die periodengerechte Zuordnung der Landespauschalen für Leistungen, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen zu Mindererträgen von rd. 1,1 Mio. EUR führte.
320 TEUR	Die sonstigen ordentlichen Erträge weisen eine Verbesserung ggü. der Planung von rd. 320 TEUR aus. Dies ergibt sich aus der Auflösung der Wertberichtigung.
-240 TEUR	Mehraufwendungen von rd. 240 TEUR ergaben sich bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen.
10 TEUR	Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen rd. 10 TEUR unter dem Planansatz und tragen zur teilweisen Deckung des Gesamtbudgets bei.
80 TEUR	Die planmäßigen Abschreibungen belaufen sich auf rd. 80 TEUR unter dem Planansatz, da die Abschreibung auf Forderungen wegen Pauschalwertberichtigung letztlich geringer ausfielen.
-1,94 Mio EUR	Beim Sozial- und Jugendamt entstand ein Mehrbedarf von rd. 2,1 Mio. EUR. Die Minderaufwendungen des Amtes für Gesundheit und Versorgung reduzieren den Mehrbedarf auf insgesamt 1,94 Mio. EUR. Der Mehrbedarf ergibt sich durch den Anstieg der Fallzahlen der Individuellen Hilfe für Kinder und Jugendliche insbesondere in der Heimerziehung, durch hohe Zuweisungsraten der Asylbewerber als auch durch eine höhere Inanspruchnahme von Hilfen nach SGB XII.
-1,74 Mio. EUR	Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu Mehraufwendungen von insgesamt rd. 1,74 Mio. EUR. Die Minderaufwendungen des Sozialamts und des Amtes für Gesundheit und Versorgung decken bereits einen Teil des Mehraufwands von rd. 2,0 Mio EUR des Jugendamts. Dieser ist auf die zunehmende Erstattungs aufwendungen an die Stadt Konstanz durch die Übernahme der Kostenbeiträge von Kinderbetreuungsplätzen für einkommenschwache Familien zurückzuführen.
= rd. 1,0 Mio. EUR	